



Wie weiter in Afghanistan?

Die Lehren aus dem Afghanistaneinsatz

12.-13.04.2022

Die Bilder vom Flughafen Kabul und dem desaströsen Abzug der NATO-Truppen aus Afghanistan im Sommer letzten Jahres sind bis heute in den Köpfen vieler Menschen. Mit dem Verlassen der letzten US-Soldaten hat sich der Westen weitestgehend aus der Region zurückgezogen und ein sicherheitspolitisches Vakuum hinterlassen, welches regionale Akteure bereits ausnutzen. Gleichzeitig droht das scheinbar ewig umkämpfte Land am Hindukusch unter inneren Streitigkeiten und einer massiven Hungersnot vor einer neuen Krise zu stehen und die umliegenden Staaten zu destabilisieren.

Für die Bundeswehr endete mit dem über 20-jährigen Einsatz einer der umstrittensten und zugleich auch längsten Einsätze seit dem zweiten Weltkrieg. Während in Deutschland nur bedingt Resümee gezogen wird, drohen noch bestehende Konflikte in der Sahelzone und weitere Krisenherde, die Aufmerksamkeit der deutschen Sicherheitspolitik auf sich zu ziehen. Doch wie können zukünftige Missionen und Einsätze aussehen, wenn man die Fehler der Vergangenheit vermeiden will? Welche Lehren kann sowohl die Bundeswehr als auch der Westen im Allgemeinen aus dem Afghanistan-Einsatz ziehen und wie kann nunmehr eine Zukunft für Afghanistan geschaffen werden?

Diesen und weiteren Fragen will sich das zweitägige Seminar in der Europäischen Akademie unter Leitung von Stefan Lukas stellen. Herr Lukas ist Nahost-Analyst und seit 2019 Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr zu Hamburg. Neben der allgemeinen Forschung zur Sicherheitspolitik des Nahen Ostens, setzt er sich unter anderem mit dem steigenden Einfluss Chinas in der Region auseinander. Lukas ist Advisor bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik und war Lehrbeauftragter an den Universitäten Jena und Greifswald. Zu Studienzwecken bereist er regelmäßig die Region – zuletzt war er im Oman vor Ort.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Seminarleitung: Stefan Lukas (angefragt)

Programm

Dienstag, 12.04.2022:

| | |
|-------------------|--|
| 10:00 Uhr | Anreise und Check-In |
| 10:00 – 12:00 Uhr | Begrüßung, Einführung in die Seminarthematik, Erwartungsklä rung <i>Seminarleitung</i> |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:00 – 14:30 Uhr | Grundlagen zum sicherheitspolitischen regionalem Umfeld Hintergrundinformationen zum politischem Engagement regionaler Großmächte (z.B. Iran, Türkei, Russland) im Vergleich zu europäischen Interessen <i>Seminarleitung</i> |
| 14:30 Uhr | Pause |
| 15:00 – 16:30 Uhr | Afghanistan nach dem Abzug der NATO-Truppen <i>Markus Kaim, SWP (angefragt)</i> |
| 16:30 Uhr | Pause |

★ ★ ★
17:00 – 18:00 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Afghanistan**
Marc Thörner, Journalist (angefragt)
18:00 Uhr Abendessen
18:00 – 19:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung

Mittwoch, 13.04.2022:

ab 07:30 Uhr Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr **War alles vergebens? – Reflexion des Einsatzes**
Seminarleitung
10:30 Uhr Pause
11:00 – 12:30 Uhr **Lehren aus dem Afghanistaneinsatz – Neudenken deutscher Außenpolitik?**
Seminarleitung
12:30 Uhr Mittagessen
13:30 – 15:00 Uhr **Abschlussdiskussion und Seminauswertung**
Seminarleitung
15:00 Uhr Abreise

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Angehörige der Bundeswehr. Darüber hinaus ist die Veranstaltung frei
ausgeschrieben und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie können das
aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/
abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Teilnahmebeitrag: 100,- EUR pro Person im DZ; EZ-Zuschlag 20,- EUR pro Person

Leistungen: Seminarkosten, Übernachtung, Vollverpflegung laut Programm

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist
nicht möglich. Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet
werden.

Übernachtung: Europäische Akademie M-V
Eldenholz 23
17192 Waren

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Info: Programmänderungen vorbehalten

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien
der BpB und des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung
anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der

